

Dokumentation

Auftakt DWK - Jugend Grabow

04.09.2018, 13:30-15:30 Uhr,
im Generationentreff Fritz Reuter Haus Grabow
DRK Jugendclub „Blue Sun“

Büro für Dorfentwicklung, Prof. Henning Bombeck in Zusammenarbeit mit Johanna Menzel

Nachdem wir im ersten Halbjahr des Jahres 2018 bereits einen Bürgerdialog sowie zwei Arbeitsgruppen zum Thema „Leben und Wohnen und Grabow“ initiiert haben, gilt es in der zweiten Jahreshälfte verstärkt die Kinder und Jugendlichen der Stadt an diesem Prozess teilhaben zu lassen und ihre Wahrnehmungen und Ideen konsequent zu berücksichtigen. Insbesondere in Bezug auf die „Reuterhausinitiative“, welche sich der Umfeldgestaltung des Freizeithauses widmet, finden sich Anknüpfungspunkte, die auch kurzfristige, und damit für die Kinder und Jugendlichen schneller wahrnehmbare, Erfolge versprechen.

In Zusammenarbeit mit der Amtsjugendpflegerin Teresa von Jan sind unter dem Motto

Du und Dein Grabow

Anpacken-Aufmischen-Ändern

für den Zeitraum September bis Dezember 2018 mehrere Diskussions- und Workshop-Treffen geplant. Ziel soll es sein, die Lebensqualität der Stadt, ihre Stärken und Schwächen, aus Kinder und Jugendperspektive zu dokumentieren, ihre Wünsche und Ideen in Bezug auf die Stadtentwicklung herauszuarbeiten, auszuformulieren und sie an Veränderungen zu beteiligen.



Gefördert von:

Projektpartner:



Kennenlernen

Am Dienstag, den 4. September 2018, trafen wir uns um 13:30 Uhr zum ersten Mal im Jugendclub „Blue Sun“. Die meisten der 12 TeilnehmerInnen kamen direkt aus der Schule, sodass wir unsere Veranstaltung mit einem gemeinsamen Hotdog essen starteten.

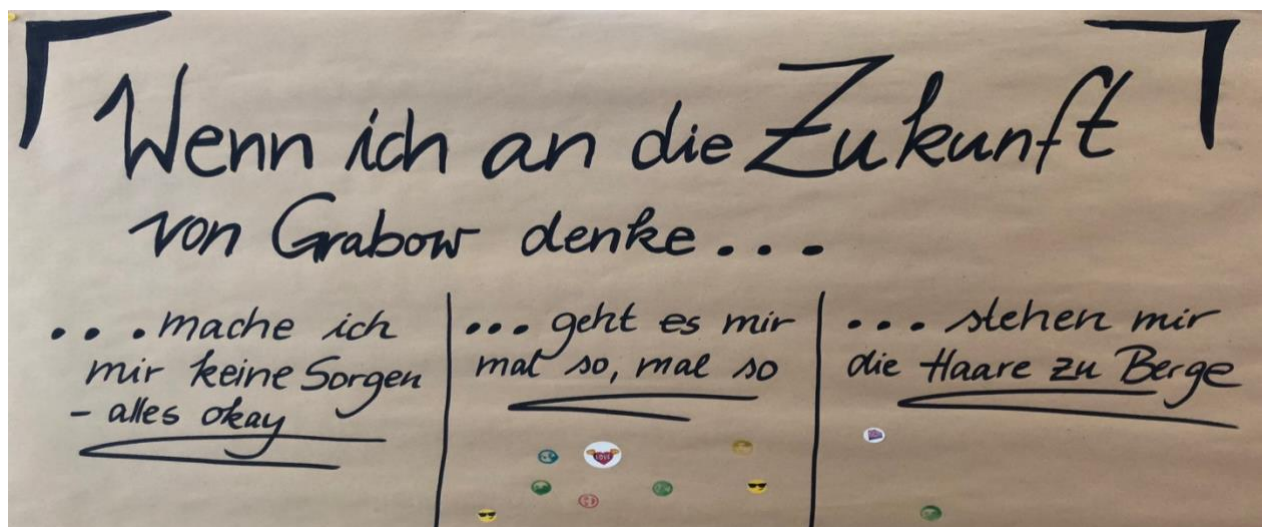
In der anschließenden Vorstellungsrunde ließen wir dann die TeilnehmerInnen zu Wort kommen. Mit Hilfe eines Bilderrahmens stellten sich alle in der Runde vor. Wir erfuhren von Hobbies, Lieblingsorten und Treffpunkten in der Stadt. Mit Hilfe von Stempeln und Stickern, konnten die Kids ihren Wohnort auf dem Stadtplan markieren und wir erhielten einen ersten Eindruck von Entfernungen (Wohnort-Schule-Jugendclub).



Noch vor der ersten Pause, folgte ein kurzer Input zu unseren bisherigen Aktivitäten in der Stadt und dem Anliegen des Projekts *Demografiewerkstatt Kommunen*. Mit Hilfe kurzer Zwischenfragen nach der Anzahl der Geschwister, Spielkameraden in unmittelbarer Nachbarschaft oder Freizeitmöglichkeiten, erzeugten wir ein Gefühl dafür, was das komplizierte Begriffspaar „demografischer Wandel“ alles meint.

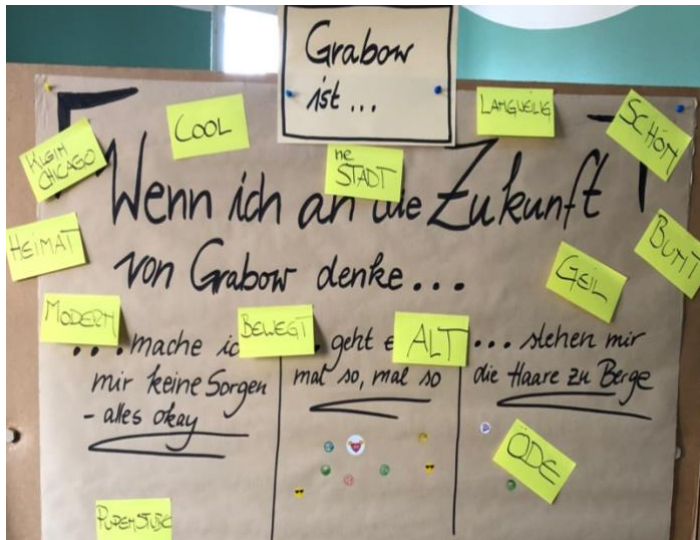
Stimmungsbild

Bereits die ersten Antworten zeigten uns, dass es zwar durchaus ein Problembewusstsein gibt, die Kinder und Jugendlichen es jedoch wenig gewohnt sind, explizit nach ihrer Meinung gefragt zu werden. Um möglichst vielen die Chance zu geben berücksichtigt zu werden, entließen wir die Kids mit folgendem, zu vervollständigendem Satz in die Pause:





Mit Hilfe von Stickern konnten die Kids für ihr favorisiertes Satzende abstimmen. Zurück aus der Pause begannen wir unsere Runde mit einem „Blitzlicht“. Dabei wird ein vorgegebener Satzanfang, in diesem Fall „Grabow ist ...“ mit eigenen Worten beendet, wobei es reihum geht und die Antworten nicht kommentiert werden.



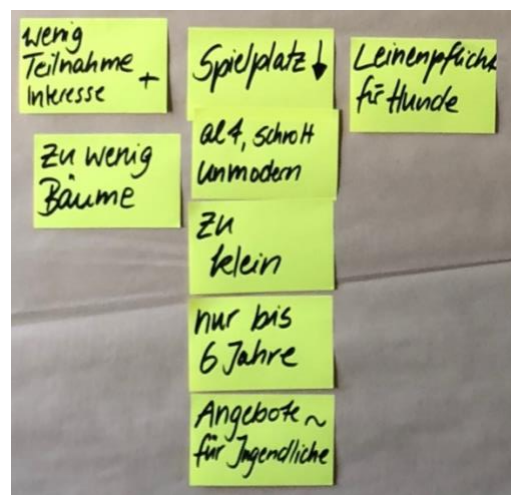
Die Antworten reichten von Grabow ist „cool“, „schön“, „bunt“ und „geil“ bis hin zu „alt“, „öde“ und „langweilig“. Interessant war, dass obwohl es keine Kommentierung der Antworten geben sollte, negative Kommentare über die eigene Stadt und Heimat, eher ablehnend aufgenommen wurden. Der Tenor war „eigentlich ist es doch schön hier“ oder „rede nicht so schlecht über unsere Stadt“. Die Einschätzungen wurden anschließend in großer Runde diskutiert.

Themen sammeln

Dabei wurden erste Themen gesammelt. Als problematisch wurde folgende Punkte benannt:

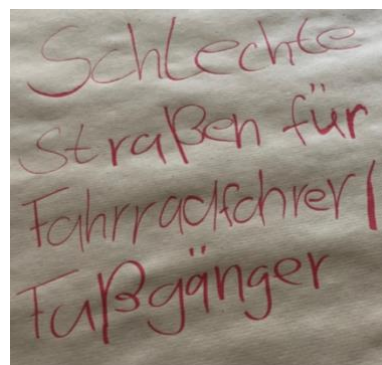
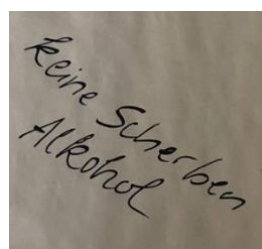
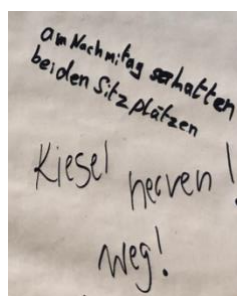
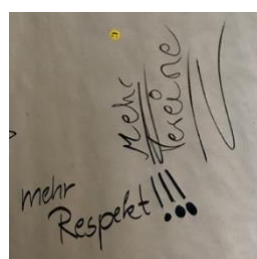
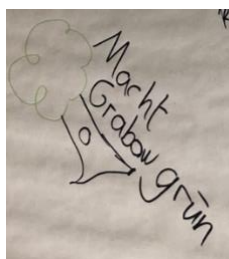
- fehlendes Interesse und Engagement seitens anderer Kinder und Jugendlicher (vor allem älterer)
- zu wenig Bäume und Grün in der Stadt
- die Spielplatzsituation
- die allgemeine Leinenpflicht für Hunde

Um die Stärken und Schwächen der Stadt weiter herauszuarbeiten, teilten wir uns in zwei Arbeitsgruppen. Ziel war es Grabows Zukunft zu beschreiben. Erdacht wurden zwei Zukunftsszenarien.



Grabow 2030

Die eine Gruppe beschrieb Grabow als absoluten „happy place“ -ein Ort an dem alles stimmt und jeder gerne lebt. Die andere Gruppe stellte sich Grabow als „Horrorshow“ vor und hatte die Chance mal alles aufzuschreiben, was sie stört.



Dieses erste Stimmungsbild, soll als Einstieg für unsere Ideenwerkstatt am 25. September 2018, wieder im DRK Jugendclub „Blue Sun“, dienen. Wir freuen uns darauf und möchten uns noch einmal herzlich für die gute Zusammenarbeit mit Teresa von Jan, Amtsjugendpflegerin, Sabine Wendt, Schulsozialarbeiterin der Regionalen Schule und Heidi Brüning, Leiterin des Jugendclubs bedanken.

Liebe Grüße

Henning Bombeck und Johanna Menzel